

und wenn, dann fängt ER an.

Erich: Ich hab noch nie einen Streit angefangen, ich schlichte den Streit!

Gabriela: Welchen Streit?

Erich: Den du angefangen hast!

Gabriela: Ich hab ja gar nicht angefangen!

Erich: Ich auch nicht!

Gabriela: Sehen Sie, wir streiten nie!

Seid ihr auch politisch eine Einheit? Wenn ja, welche Meinung vertrittet ihr oder was trennt euch da?

Gabriela: Ich würde sagen, wir sehen die Dinge grundsätzlich sehr ähnlich.

Erich: Da ich Schweizer Staatsbürger bin, verfolge ich die österreichische Politik zwar interessiert, habe aber keinen Einfluss auf sie.

Gabriela: Ich seh' die Politik immer auch aus dem Blickwinkel der Frau. Ich glaube, wenn Frauen die gleiche Entscheidungsgewalt hätten wie Männer, sähe die Welt ganz anders aus! Ich bin sicher, wir würden nicht um atomare Aufrüstung und Umwelt-richtlinien streiten. Eine Frau ist nicht interessiert an der Zerstörung der Menschheit oder der Erde. Abgesehen davon stimmen mich gewisse religiöse und kulturelle Tendenzen nachdenklich, weil ich spüre, dass wir da in eine falsche Richtung gehen. Die „grenzenlose Offenheit“, mit der

die Bürger konfrontiert werden, finde ich anmaßend! Es haben nicht alle Menschen die gleichen Empfindungen! Das muss endlich respektiert werden!

Erich: Grenzen sind das Normalste, was es gibt, nicht nur in der Schweiz. Zeigen sie mir etwas im Kosmos, das keine Grenzen hat! Sogar das Göttliche hat Grenzen! Zum Beispiel in Form der Naturgesetze!

Gabriela: Nur klare Grenzen lassen uns über Grenzen hinauswachsen. Für unsichtbare Grenzen hat die Menschheit noch nicht die geistige Reife.

Wenn ihr jemandem, egal ob tot oder lebendig, so richtig die Meinung sagen dürft, wer wäre das und warum?

Erich: Ich sage selten jemandem meine Meinung. Weil ich mir bewusst bin, dass man mit „der Meinung“ nur etwas meint, nicht aber weiß.

Gabriela: Wenn ich irgendwo eine Ungerechtigkeit sehe, kann ich sehr schnell sehr laut jemandem „die Meinung“ sagen, was bis jetzt Gott sei Dank noch jeder überlebt hat.

Kann man sich bei euch auf eine Hochzeit freuen, denn Kinder wird es ja nicht mehr spielen, oder?

Gabriela: (zeigt einen Ring an ihrem Finger): Das ist mein Verlobungsring. Bis jetzt haben wir leider noch keine Zeit gefunden

für einen Hochzeitstermin.

Erich: Hast du am 23. Juni 2023 schon was vor?

Gabriela: Ist das ein Samstag?

Erich: Nein, ein Freitag.

Gabriela: Nein, da bin ich noch frei.

»Das Programm zusammenstellen tun wir dann gemeinsam, und zwar so lange, bis ER merkt, dass die Gags eigentlich von mir sind.«

Gabriela Benesch

Wer ist eurer Meinung nach schlagfertiger und lustiger: Männer oder Frauen?

Erich: Männer! Tausend Prozent

– mit wenigen Ausnahmen!

Gabriela: Das stimmt nicht! Frauen haben einfach einen feineren Humor und lachen nicht über jeden Schas.

Erich: Das ist ja gerade das Lustige am Lustigen, dass es ein Schas ist!

Gabriela: Immer wenn wir schlechte Laune haben, setzen wir uns ins Bett und schauen Niavarani und schon nach kurzer Zeit lachen wir uns tot!

Erich: Zum Glück haben wir selten schlechte Laune.

Gabriela: War das jetzt eine Pointe?



Ein künstlerisches Traum-Duo

Gabriela Benesch gehört seit vielen Jahren zu den erfolgreichsten Schauspielerinnen des deutschen Sprachraums. Ihre Bühnenkarriere begann sie am Theater in der Josefstadt, sie gastierte an renommierten Bühnen in Hamburg, Berlin, München, Frankfurt, Zürich, bei den Festspielen in Reichenau sowie mehrfach am Volkstheater in Wien. Für Film und Fernsehen hat sie zahlreiche Hauptrollen in deutschen, österreichischen und internationalen Produktionen gespielt. Sie erhielt die Auszeichnung als Theaterentdeckung des Jahres, wurde für eine Romy zur beliebtesten Schauspielerin und für den deutschen Comedy-Preis nominiert. In den vergangenen Jahren begeisterte Gabriela Benesch mit ihrer fulminanten Comedy-Solo-Show „Cavewoman“ (Regie: Erich Furrer), mit den Programmen „All you need is Love!“, dem Weihnachts-Comedy-Kabarett „Oh, Ihr Fröhlichen“ und dem Theaterstück „Bella Donna“ das Publikum. Seit knapp einem Jahr schreibt sie regelmäßig eine Kolumne für *alles roger?*.

Erich Furrer arbeitet im gesamten deutschsprachigen Raum als Schauspieler, Kabarettist, Autor und Regisseur. Seit 2002 schreibt und produziert er Theaterstücke & Musicals. Er erhielt die renommierte Kabarett-Auszeichnung „De goldig Biberflade“, den Kabarett-Publikumspreis „Die Krönung“ und spielte am bekannten Humor-Festival Arosa in der Schweiz. Im wundervollen Udo-Jürgens-Programm „Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik“ mit Gabriela Benesch, Alexander Blach Marrius & Band sowie der Krimikomödie Bella Donna hat er auch Regie geführt. Ab September ist Furrer mit seinem 3. Solokabarett „Wer hat's erfunden?“ in ganz Österreich unterwegs.

Termine

8. Juni, 20.00 Uhr, Salettl zum Grünen Baum, Steinakirchen: „All you need is love!“

26. Juni, 20.00 Uhr, Filmhof Weinviertel Asparn a. Zaya: Tribute Konzert „Udo Jürgens: Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!“

10. September, 19:30, CasaNova, Wien: „Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik!“

24. September, 19:30 - CasaNova, Wien: PREMIERE Erich Furrer Solo-Kabarett (Regie: Gabriela Benesch): „Wer hat's erfunden?“